

## FALLBEISPIEL: MEHRWERT MARKE HOLZAPFEL

**G(l)anz wie gewünscht – Chromschicht sorgt für dauerhaft schönen und pflegeleichten Start-/Stop-Knopf**



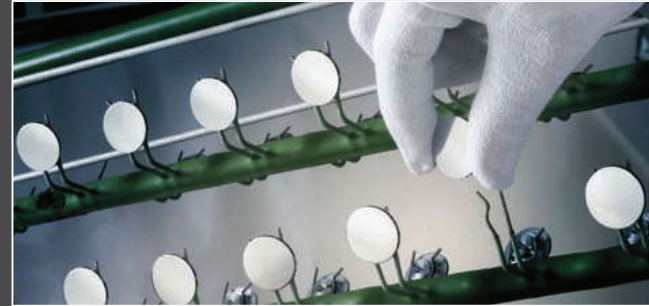
Beim fertigen Start- und Stop-Anlassknopf wurde zur Beschriftung mittels Laser die Chromschicht entfernt. Die darunter liegende Nickelschicht schützt dennoch.

Die Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH ist eines der größten feinwerktechnischen Unternehmen in Hessen. Bei Weller werden mit über 120 Mitarbeitern hochpräzise Dreh- und Frästeile produziert, u.a. für die Automobil-, Optik- und Umwelttechnikindustrie.

Auch Schleifen, Polieren, Gravieren und Lasern sowie die Montage mechatronischer Baugruppen zählen zum Leistungsspektrum. Dank jahrelanger Erfahrung ist das Wetzlarer Unternehmen auf die Aufgaben im Bereich der Präzisionstechnik bestens eingestellt.

### Start- und Stop-Anlasserknopf wird Hand in Hand produziert und beschichtet

Die Anforderungen an präzise Dreh- und Frästeile sind hoch, gerade in der Automobilindustrie. Das gilt um so mehr, wenn es um Fahrzeugteile im Sichtbereich geht. Bei Luxuskarosserien sind die Ansprüche noch höher. So müssen etwa bei Start- und Stop-Anlasserknöpfen, die im Hause Weller produziert werden, hohe Qualitätsstandards eingehalten werden. Hier kooperiert das Feinwerktechnik-Unternehmen mit der HOLZAPFEL GROUP: Der bei Weller durch mechanische Bearbeitung hergestellte und polierte Knopf wird bei dem Sinner Unternehmen mit einer Nickel-Chrom-Schicht versehen. „In diesem Fall geht es nicht nur um eine einfache Beschichtung“, erläutert Michael Kolb, Verkaufsleiter für funktionelle und dekorative Oberflächen bei der HOLZAPFEL GROUP. „Es wurde eine genaue Gestellgröße für die Oberflächenbeschichtung definiert, um z.B. eine geringe Schichtdickenstreuung in der Serie zu erzielen. Das ist bei diesem an sich sehr kleinen Artikel äußerst wichtig, weil er nach der Beschichtung noch mit einer Laserbeschriftung versehen wird.“ Dabei wird im Hause Weller mittels Laser die Chromschicht auf



Fingerabdrücke während des Produktionsprozesses oder auf fertiggestellten Teilen sind ein Tabu. Deshalb werden die Start-/Stop-Knöpfe bei HOLZAPFEL nur mit Handschuhen angefasst.

dem Start- und Stop-Anlasserknopf entfernt. Dank der darunter liegenden Nickelschicht ist der Korrosions- und Anlaufschutz auf der so behandelten Fläche dennoch gewährleistet. „Die Chromschicht könnte beispielsweise durch eine zu große Schichtdickenstreuung zu dick werden. Dann bestünde die Gefahr, dass die Schicht beim Laserprozess zerstört wird“, so Kolb zur Problematik bei der Weiterbearbeitung. „Deshalb müssen die Schichtdicken exakt eingehalten werden.“

### Hochglanz soll auch Hochglanz bleiben

Und es gibt noch eine weitere Besonderheit des Start-/Stop-Knopfes, erklärt Kolb: „Der Artikel hat nach dem Polieren bei Weller eine sehr empfindliche Hochglanz-Oberfläche. Deswegen ist besonderes Fingerspitzengefühl bei der Beschichtung nach Maß und der weiteren Bearbeitung gefordert.“ So werden die Teile vor und nach der Beschichtung sehr vorsichtig

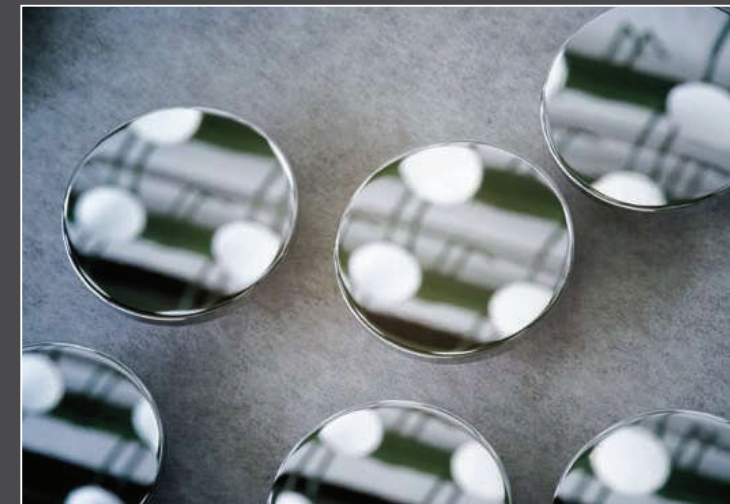
behandelt. Im Handling muss allergrößte Aufmerksamkeit auf die Vermeidung von Fingerabdrücken oder gar Kratzern gelegt werden. „Ohne Handschuhe geht hier gar nichts!“, so Kolb.

Die Kooperation zwischen Weller und der HOLZAPFEL GROUP hat sich bestens bewährt – die

beiden Unternehmen arbeiten schon seit einigen Jahren zusammen. Sicher werden auch in Zukunft Start- und Stop-Knöpfe ganz nach Wunsch der späteren Eigner der Luxusfahrzeuge entstehen – denn die können beispielsweise auch wählen, ob ihre Anlassknöpfe matt oder glänzend sein sollen. Denn neben hochglänzenden Start-/Stop-Knöpfen werden bei Weller auch matte Ausfertigungen produziert. Das bietet dem Kunden Individualität bis ins Detail.



Das Polieren läuft bei Weller vollautomatisch ab.



Die Anlassknöpfe werden bei Weller poliert, so dass sie schon vor der Beschichtung „ganz auf Hochglanz“ sind.